

Wareneinsatz analysieren

Mit dem Wareneinsatz erhält ein Unternehmen Informationen darüber, was es an Waren oder Materialien an Kunden ausgeliefert oder im Produktionsprozess verbraucht hat. Das Unternehmen ermittelt den Wareneinsatz für einen Monat, ein Jahr oder jeden anderen Zeitabschnitt. Die Ermittlung des Wareneinsatzes nimmt das Unternehmen mit der folgenden Berechnungsmethode vor:

Wareneinsatz = Lagerbestand am Anfang der Periode + Zugänge – Lagerbestand am Ende der Periode

Beispiel Wareneinsatz

Lagerbestand am Anfang der Periode	100.000 Euro
+ Zugänge	50.000 Euro
- Lagerbestand am Ende der Periode	90.000 Euro
<hr/>	
Wareneinsatz	40.000 Euro

Ein Unternehmen möchte den Wareneinsatz für das abgeschlossene Geschäftsjahr ermitteln. Aus der Vorjahresbilanz ergibt sich ein Lageranfangsbestand von 100.000 Euro. Im Laufe des Jahres füllte das Unternehmen das Lager mit weiteren Waren und Materialien. Der Wert des gesamten Lagerzugangs belief sich auf 50.000 Euro. Bei der Inventur stellte der Buchhalter einen Jahresendbestand von 90.000 Euro fest.

Nach Anwendung der Formel ermittelt sich der Wareneinsatz wie folgt:

Wareneinsatz = 100.000 Euro + 50.000 Euro – 90.000 Euro = 40.000 Euro

Durchschnittlicher Lagerbestand

$$\text{Durchschnittlicher Lagerbestand} = \frac{(\text{Anfangswert des Bestands} + \text{Endwert des Bestands})}{2}$$

Formel zur Berechnung des durchschnittlichen Lagerbestands

Der durchschnittliche Lagerbestand gibt Auskunft über den Bestand an Waren und Materialien, die im Lager durchschnittlich vorrätig sind. Dies ist für das Unternehmen sehr wichtig, da ein hoher Lagerbestand mit einer **langfristigen Kapitalbindung** verbunden ist. Hierdurch entstehen einem Unternehmen weitere Kosten, die es bei der Analyse der Lagerkennzahl einschränken kann. Den durchschnittlichen Lagerbestand ermittelt das Unternehmen auf Basis einer bestimmten Zeitperiode oder anhand des Mindestbestandes.